



Brachten den neuen Gambia-Hilfe-Verein auf den Weg und arbeiten im Vorstand mit: Vorsitzender Joachim Liebenow und Anja Baier, die die Finanzen im Blick behält.

Foto: Katrin Schwarz

Gesundheit und Bildung

Warum sich ein neuer Gambia-Hilfe-Verein gründete

■ (sz). Ein neuer Gambia-Hilfe-Verein wurde gegründet. „WochenSpiegel“ fragt den Vorsitzenden, Joachim Liebenow, nach dem Warum und was wird.

Warum noch ein Verein für Gambia, drei haben wir schon?!

Der medizinische Einsatz im Oktober '05 zeigte uns, wie wichtig auch medizinische Hilfe dort ist. Noch im Verein "Kinderhilfe Gambia e.V." leiste ein Team Hilfe und rettete Menschenleben. Da der „alte“ Verein „Kinderhilfe Gambia e.V.“ diese Aktivität aber nicht mittragen kann, standen wir vor der Frage: Aufhören oder eigener Verein? Die Erfahrungen, die Frau Dr. Schröder im Februar/ März '06 nochmals sammeln konnte, bestärkten uns- wir machen es. **Bitte Fakten zum Verein, und wer steht an Ihrer Seite?**

Der Verein „Gesundheit und Bildung Gambia“ wurde am 30. April 2006 gegründet. In den Vorstand wurden Dr. Waltraud Schröder - Medizinische Leitung - und Anja Baier - Finanzen - gewählt. Schriftführerin ist Petra Feuerstein.

Unsere zwei Hauptziele sind: Medizinische Hilfe zu leisten, Untersuchung und Behand-

lung in Schulen und Wohngebieten und die Vermittlung von Schulpatenschaften- beides passt zusammen, wenn wir „vor Ort“ sind. Zur Zeit läuft die Registrierung beim Amtsgericht Zossen und dann beim Finanzamt Luckenwalde.

Große Vorhaben, wie sind die zu schaffen?

Aktiv können wir nur sein mit vielen Mitstreitern und großen Sammelergebnissen. Wir bilden lokale Gruppen mit besten Kontakten im jeweiligen Territorium. Als erstes in Königs Wusterhausen, Luckenwalde und Oranienburg, weitere folgen. Kontakte bestehen bereits bis NRW und Hamburg. Dort sowie bereits bei uns zwischen Wühnsdorf, Ludwigsfelde und Mahlow werden Kontakte geknüpft zu Schulen, Krankenhäusern, Arztpraxen, Apotheken usw.

Stichwort „Sammeln“, was sammelt der Verein?

In erster Linie natürlich Geld. Damit können wir in Gambia unsere Struktur aufbauen und laufende Kosten z. Bsp. für Medizin und Beförderung tragen. Wichtig ist unsere Aktion „Fünf Euro für ein Menschenleben“, die von Juli bis September läuft und mit Vereins-

präsentationen verbunden ist. Obwohl noch gar nicht bekannt, sind die ersten Spender schon eingetroffen, so z. B. von Olaf Tagge von der Flughafen Schönefeld GmbH, Taxi Quas und Kathrin Liebenow aus Zossen, Jahn's Imbiss aus Melensee, Gabi Kunkel und Arno Weck aus Königs Wusterhausen, Magrit Damm aus Waltdersdorf, Regina Uckrow aus Rangsdorf u.s.w. 60.00 Euro kamen aus Oranienburg. Aber wir sammeln auch Kinderbekleidung, Brillen, Kugelschreiber, Bleistifte, Schultaschen und Spielzeug.

Und wann starten Sie wieder in Richtung Gambia?

Das nächste medizinische Team ist schon fast wieder komplett. Dr. Waltraud Schröder, Dr. Ingrid Gesper, Dr. Anette Vogel und weitere. Hauptaufgabe ist die Behandlung gegen Malaria und andere Infektionen. Start ist am 26. Oktober. Doch bis dahin gibt's noch viel zu tun, vor allem, zwingend erfolgreich.

Kontakt: Joachim Liebenow 033708/ 70461; Dr. Waltraud Schröder; 03377/ 301006; Petra Feuerstein, 033708/ 930186; e-mail: gambiahilfe@gmx.de